

DIE FAMILIE WIELAND IM HEILIGEN LAND משפחת ויילנד בארץ ישראל

Präsentation: Dr. Jakob Eisler PH Ludwigsburg

Bildquellen: TGD, Familienarchiv Klingbeil + Familie Wieland

Nachkommen, Sammlung Dr. Eisler, PAAA, EZA-JV, Familienarchiv

Beilharz, Landeskirchliches Archiv Stuttgart

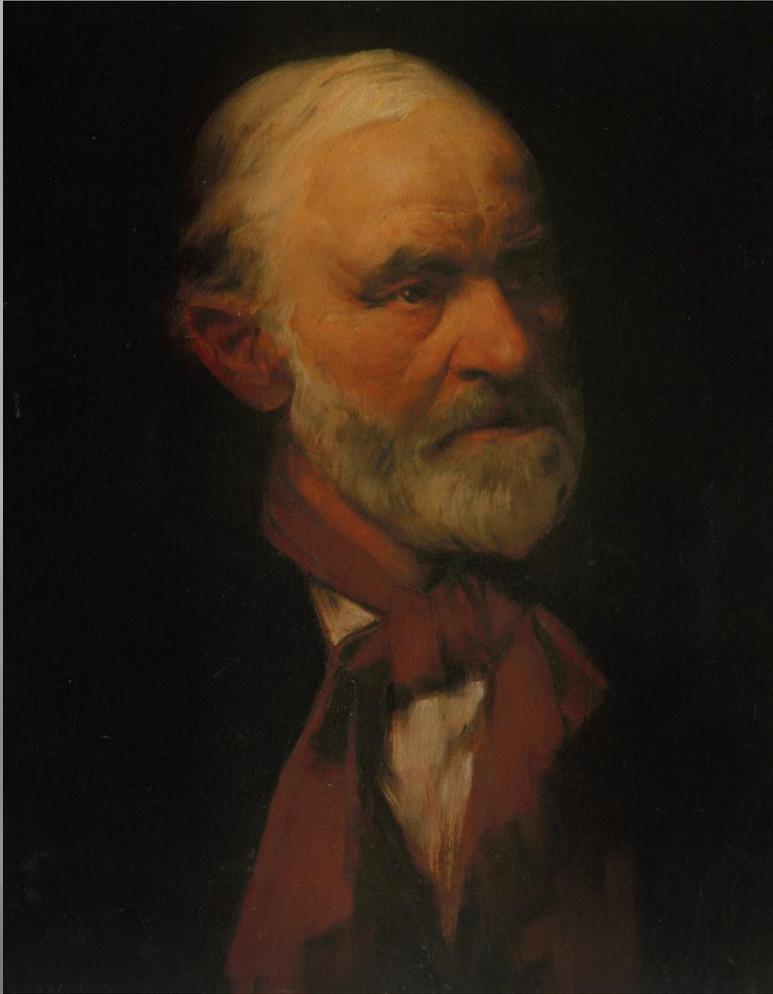
Quellen zur Erforschung der Templergeschichte in Deutschland

- ☞ Archiv des Auswärtigen Amt in Berlin
ארכיון משרד החוץ הגרמני ברלין
- ☞ Hauptstaatsarchiv und Landeskirchliches Archiv,
Stuttgart
ארכיון המדינה והכנסייה של וירטמברג בשטוטגרט
- ☞ Evangelisches Zentralarchiv, Berlin
ארכיון הכנסייה המרכזי בברלין
- ☞ Wirtschaftsarchiv, BW, NRW, Sachsen ארכיונים כלכליים
- ☞ Archiv der Tempelgesellschaft, Stuttgart
ארכיון אגודת הטמפלרים בשטוטגרט
- ☞ Missionsarchive, Privatarhive, ארכיוני מסיון וארכיונים פרטיים

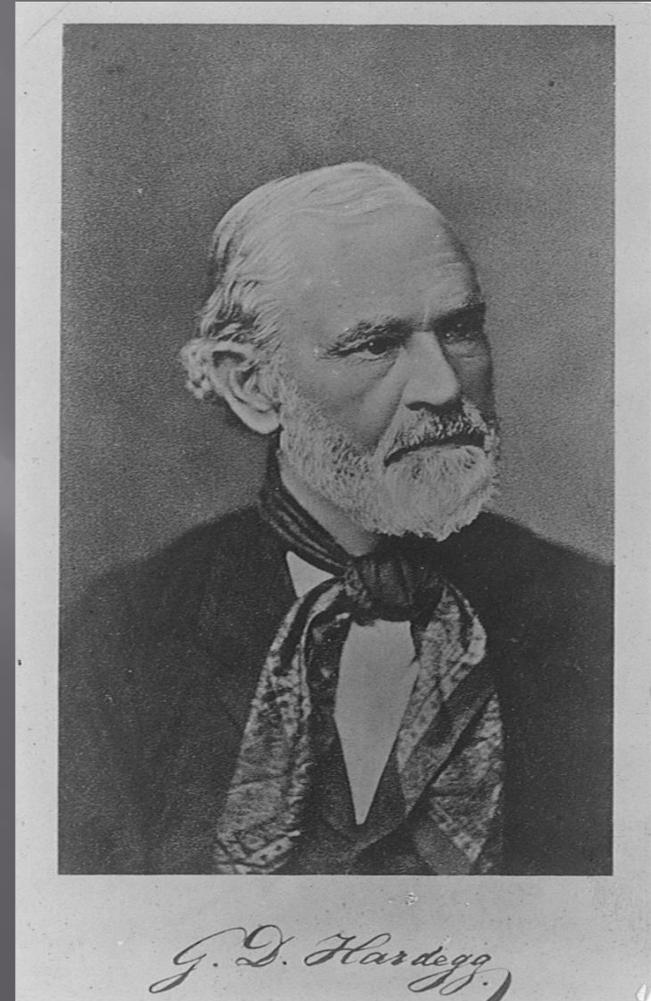
Christoph
Hoffmann und
Pauline geb. Paulus
כריסטוף
הופמן ואשתו



Georg David Hardegg ג.ד.הרדג



Quelle: Nachkommen G.D. Hardegg



Brugger 1908

Gebrüder Beilharz & Struve & Schumacher Zement Ziegelei und Bauteile ביד"ץ ביילהרץ שטרובה ושומאכר



Quelle: Fam. Archiv Beilharz

Gebrüder Beilharz & Struve & Schumacher Zement Ziegelei und Bauteile פנים בית החרושת



Quelle: Fam. Archiv Beilharz

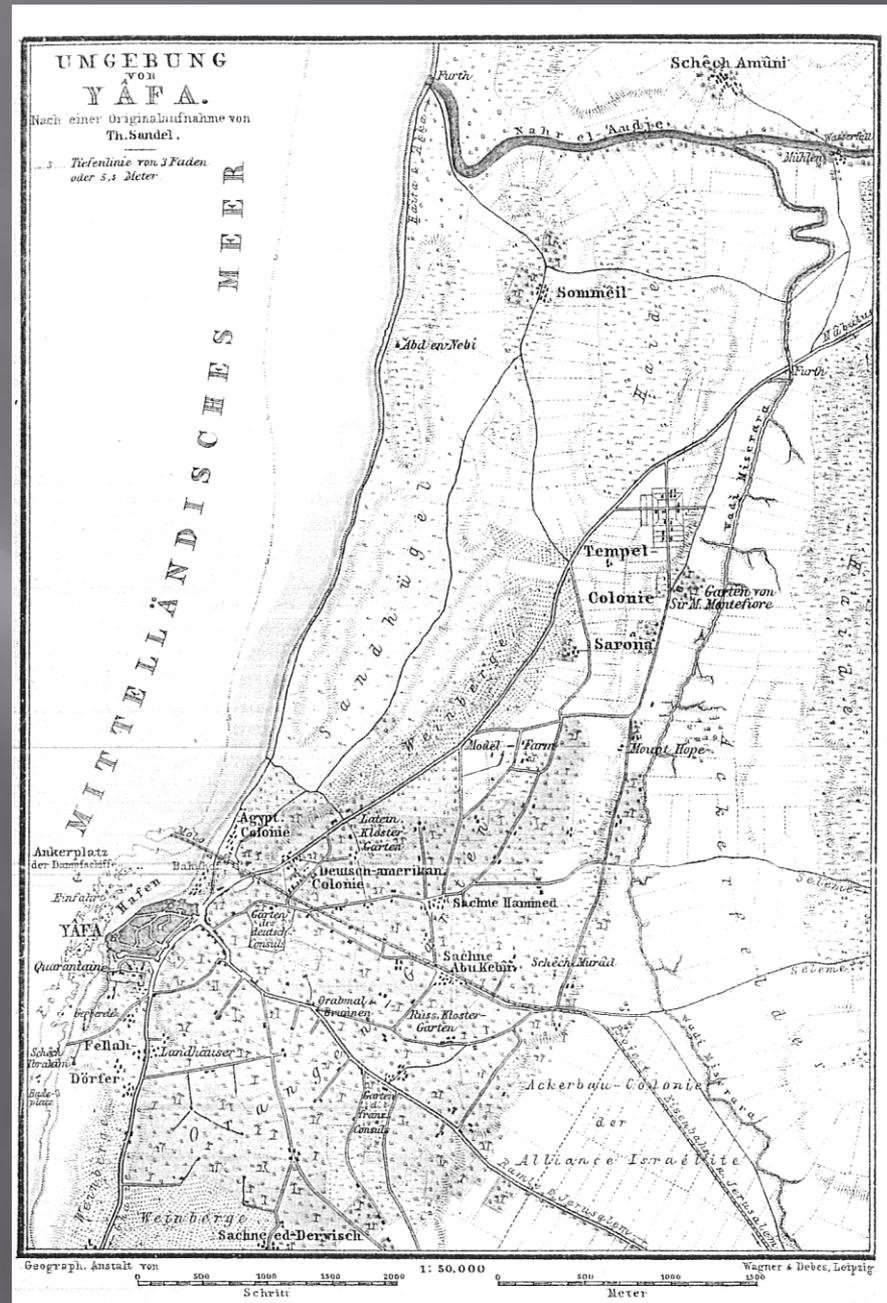
דף
הטבילות
הוגו
וילאנד

119.	1853.		
Zahl der Geborenen.	Namen des Kindes.	Eltern.	Ort und Zeit der Geburt.
5.	Emanuel. d. g. März 1853.	Leinhard Wilhelm, Professor, Hauptmannschafts. Eulfrida, v. Elchingen.	Zwickau 24. März Abend 3 U.
6.	Johann Georg. geb. am 1. Sept. 1826	Mutter: Anna Maria, Tochter des Johann Georg Gieb., Lehrer, hiesiger L. P. Lehrmeister. Vater: Georg Richter, lediger Weber in Albst.	Leutz 3. März Nachts 10 1/2 U.
7.	Anna Maria Eulfrida. † 31. 5. 1839	Emanuel Will, Diakon. Anna Luobauer, v. Elchingen.	Leutz 10. März Nachts 10 1/2 U.
8.	Paul August † 19. 1. 1853	Georg Paul Michael, Lehrgewer in Zwickau u. P. Leutz, verheiratet. Luise Pfeiffer, v. Leutz von Wernau.	Leutz 8. April Abend 8 U.
9.	Johann Friedrich	Johann Leonard Pfeiffer, Diakon. Hansler, v. Wernau.	Leutz 11. April Morgens 9 1/2 U.

 Jaffa

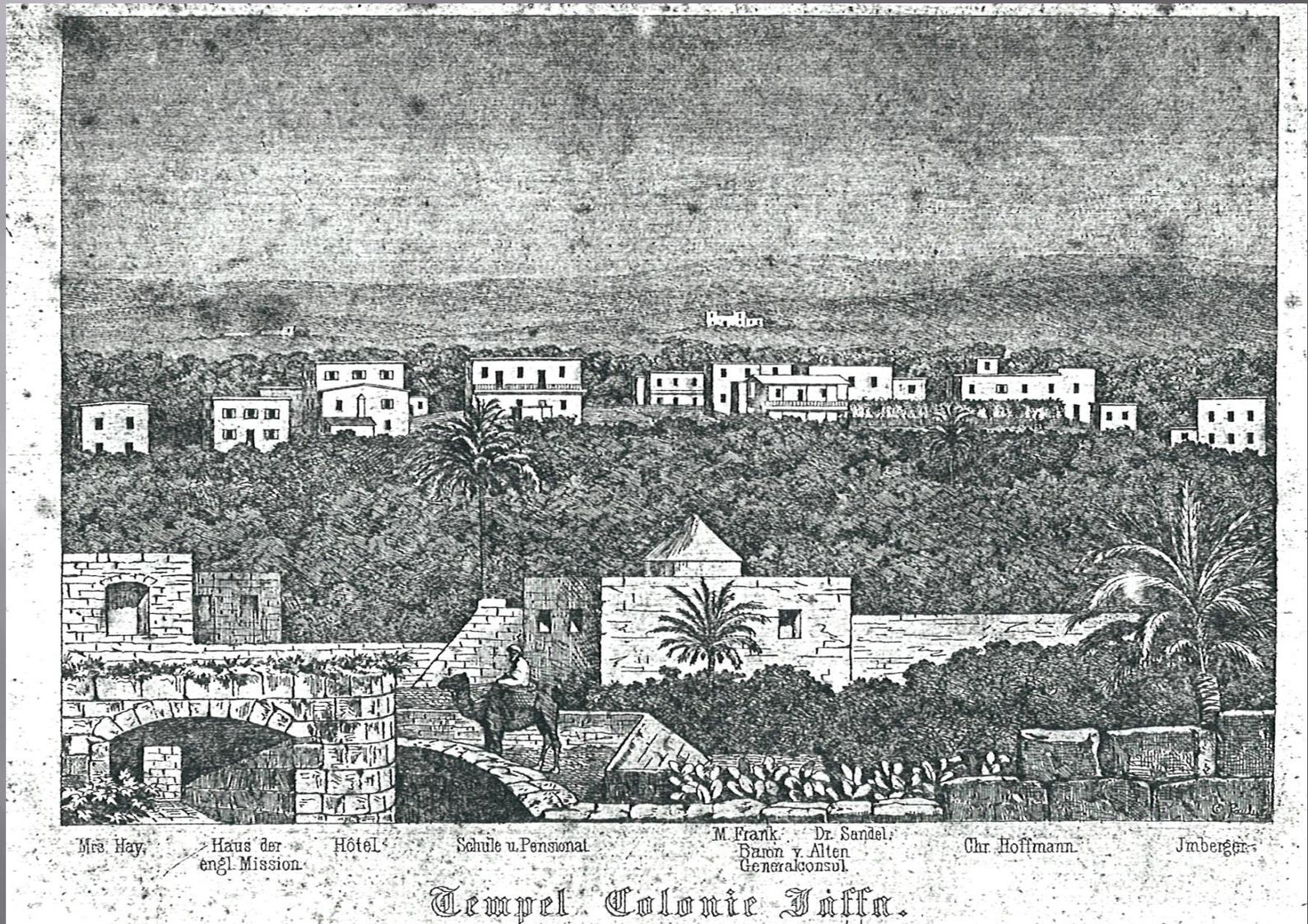
Jaffa und Umgebung

יפו וסביבותיה



Quelle: Hauptsaaarchiv, Stuttgart

Die Kolonie Jaffa 1871



Sandel und von Alten Haus in Jaffa בית זנדל ופון אלטן



Quelle: ATG, Stuttgart

המושבה היפוואית Die Kolonie Jaffa



Immanuel Breisch
jun. in Jaffa
עימנואל ברייש

Quelle: LKA, Stuttgart



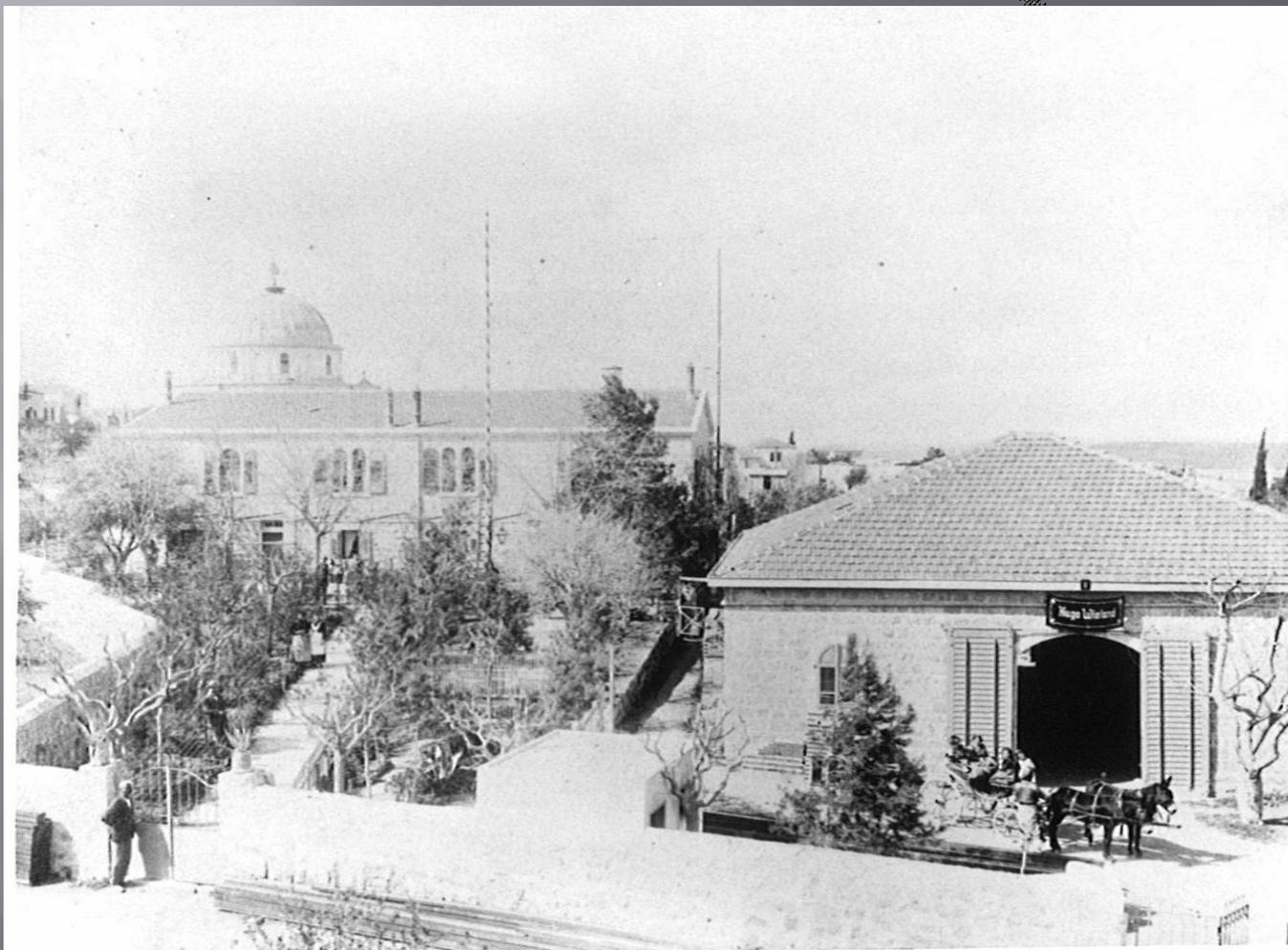
Wilhelm Duisberg
in Jerusalem
וילהלם דויסברג



Quelle: LKA, Stuttgart

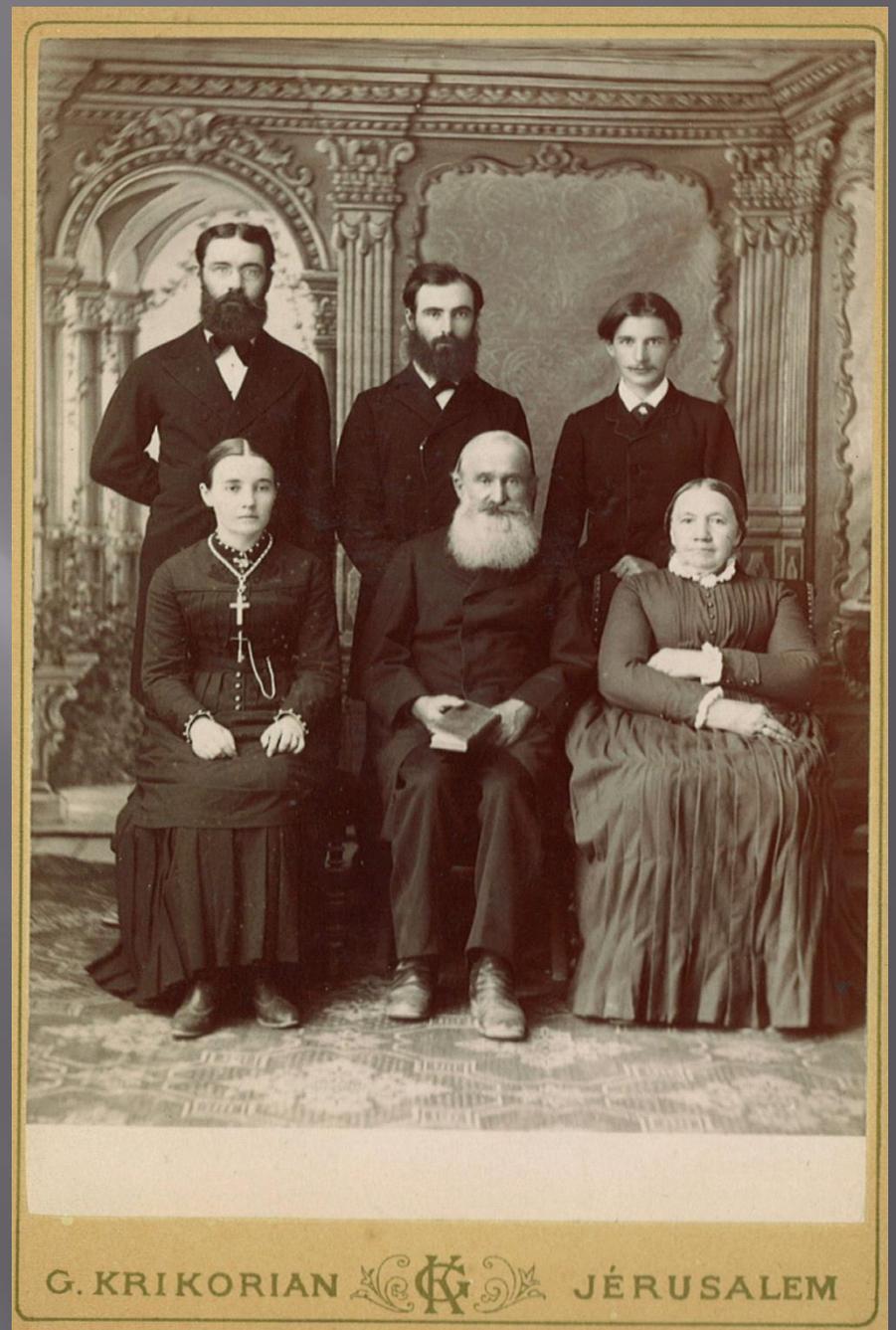
Geschäft und Haus von Hugo Wieland sen. in Jerusalem

בית ממכר עץ ודומרי בניה הוגו וילנד בירושלים



Quelle: Privatbesitz Fam. Wieland

Familie Schneller in Jerusalem



Quelle: LKA, Stuttgart

Altes Syrisches Waisenhaus 1875



Quelle: LKA, Stuttgart

Das Syrische Waisenhaus in Jerusalem nach dem Umbau ca. 1890



Quelle: LKA, Stuttgart



hinten: Pauline Egmont Rudolf Hugo (jun.)
Mitte: Maria (2. Frau) Laura Hugo (sen.) Käthe Karl
vorne: Wilhelm Walter

Carl und Rudolf Wieland

קרל ורודולף וילנד



Briefpapier der
Firma
Schobinger und
Rehfuß
ניד מכתבים של חברת
שובינגר ורפוס

Schobinger & Rehfuß
 Vertreter
 der
 Vereinigten Cementwerke
 der
 Stuttgarter Cement-Fabrik & Gebrüder Leube
 Blauseuren in Ulm.

Ulm a./D., den 17. Mai 1902

LAGER
 in
 Roman-, Brunn- und Portland-Cement.
 CEMENT-RÖHREN
 in allen Lichtweiten.

Comptoir & Lager:
 Kronapotheke in Ulm a./D.

Telephon No. 127.

K. W. Oberant
 Eingegangen am
 17 MAI 92
 Nr. 2

Steinfabrik Ulm

vormals: Schobinger & Rehfuß, Actiengesellschaft

Fabriken in:
 Ulm a. D., Stuttgart, München,
 Haiger in Hessen-Nassau,
 Merbes-le-Château } in Belgien,
 La-Buissière,
 Erquellanes,
 Jeumont in Frankreich,
 Domeglara in Italien.

Ulm, den 25. Aug. 1902.

Brief-Adresse:
 Steinfabrik Ulm a. D.
 Telegramm-Adresse:
 Steinfabrik Ulmdonau.
 TELEPHON No. 127.

K. W. Oberant Ulm
 Eingegangen
 25 AUG 1902
 D. Nr.

Kal. Oberant,

U l m.

Gework.
 Eing. 4 SEP 1902
 1555.

dem Herrn Herrn Dr. Lippert
 12 II August
 Niedrig

Inliegend erlauben wir uns,
 einen Kal. Oberant unsere neue
 Arbeitsordnung zur gefl. Geneh-
 mung einzureichen.

Wir bitten um gefl. Erlaub-

Beispiele in Deutschland für die Bausteine

דוגמא לבתים עם לבנים ממלט מחברת שובינגר
ורפוס בגרמניה



Quelle: Aufnahme Eisler

לבני מלט בגרמניה



Quelle: Aufnahme Eisler

Torzementsäule



Quelle: Aufnahme Eisler

בית לבנים בגרמניה מחברת רפוס



Quelle: Aufnahme Eisler

צילום אוויר משנת 1918 עם מתחם וילנד (התחנה)



Quelle: Bayerisches Staatsarchiv, Fliegerbilder

המתחם בגדול



Quelle: Bayrisches Staatsarchiv, Fliegerbilder



ã10. ããõ ãããí áéí ìúçí úçðú ãõãáú ìúçí áéìðã.



ã9. ðõ ããùðãããðã ããã+ì ìñéìðã áú úãããé ããõé ãããðéñã ìõçãã áéìú ìúçí áéú ãçõãúú áéìðã.



ã8. ìãé ðì ããõé ù+éúõãã áéí áéú ãçõãúú ìíãúãã ããìõé+áéú/ãõìðéú, á+õã ðõãã ðð ããùðãããðãã.

òìãã

áéú ãçõãúú áéìàðã

ìúçí áéú ãçõãúú áéìðã

Das erste Wielandhaus in Jaffa-Walhallä 1902/1903

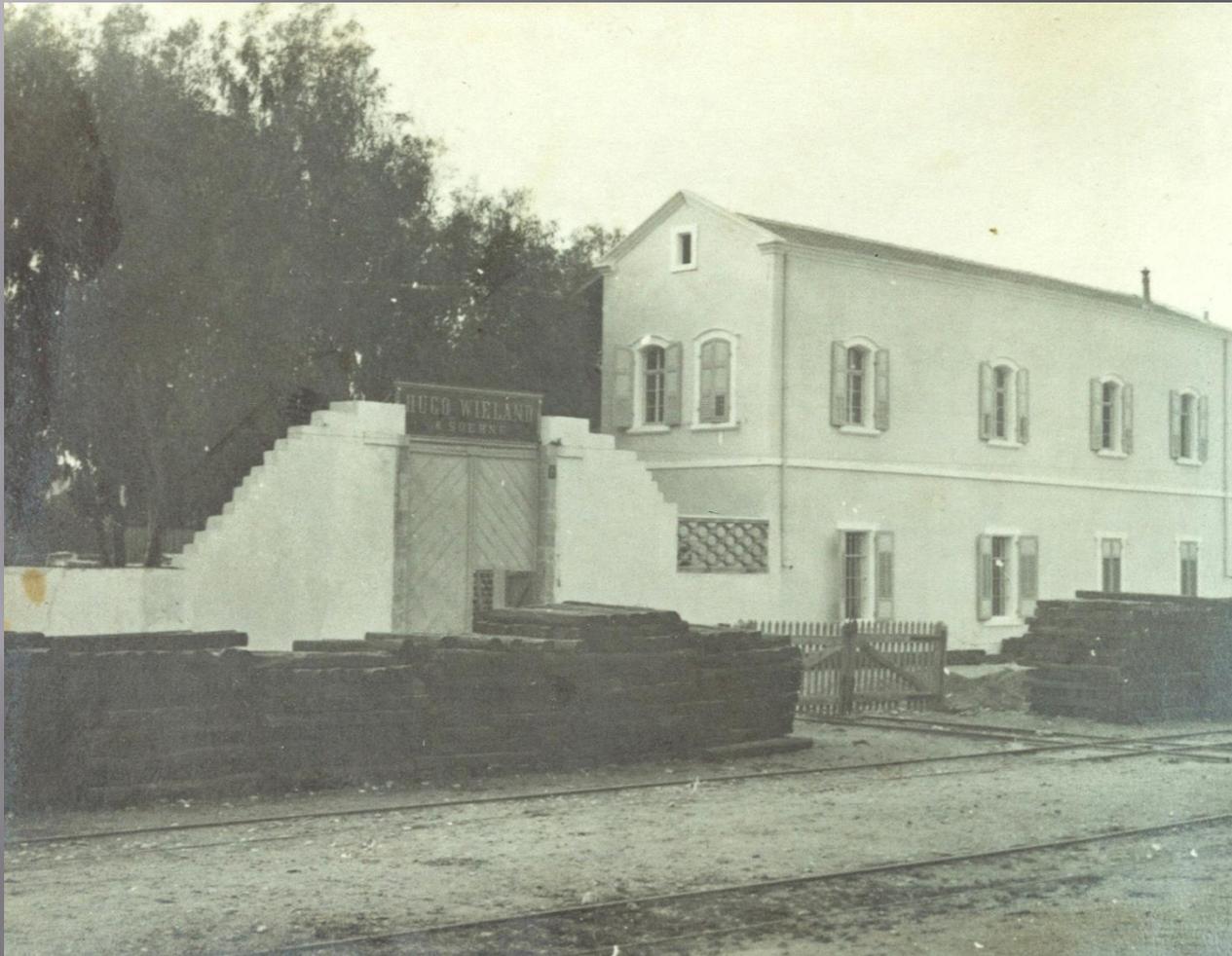
בית וילנד הראשון ביפו



Quelle: Archiv des JV s, Berlin

Das Zweistöckige Wohnhaus in Walhalla

בית דו קומתי של וילנד



Quelle: Familienarchiv Wieland

Wielandhaus in Walhalla mit Garten

בית וילנד



Die Terrasse המרפסת



Gartenansicht des Wieland-Hauses in Walhalla



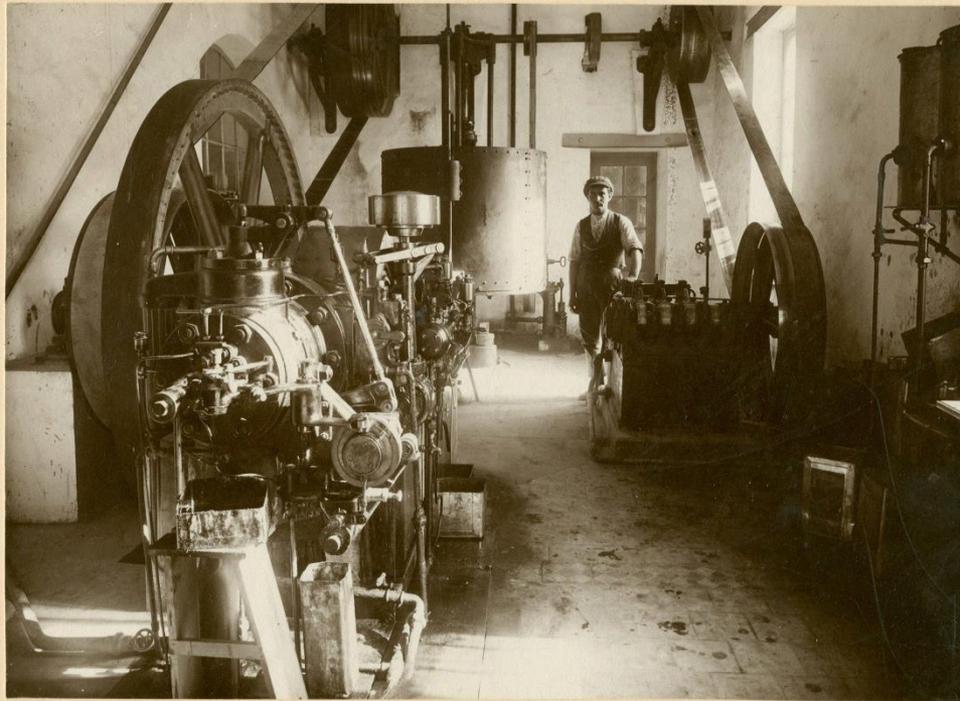
Privatwohnhaus Wieland in Jaffa – Walhalla 20er Jahre



Hugo Wieland Sen. mit Mitarbeiter וילנד וכמה מעובדיו



Quelle: Familienarchiv Frutiger, Basel



Photostudio K. Laskin
TEL-ANIN

Maschinen-Raum der Zementwaren-Fabrik
von Fab. Weiland, Jaffa.

â 47 . ððéí áéú äçøàùù.,

Transport von Dachziegel וילנד ורעפי גג ביפו

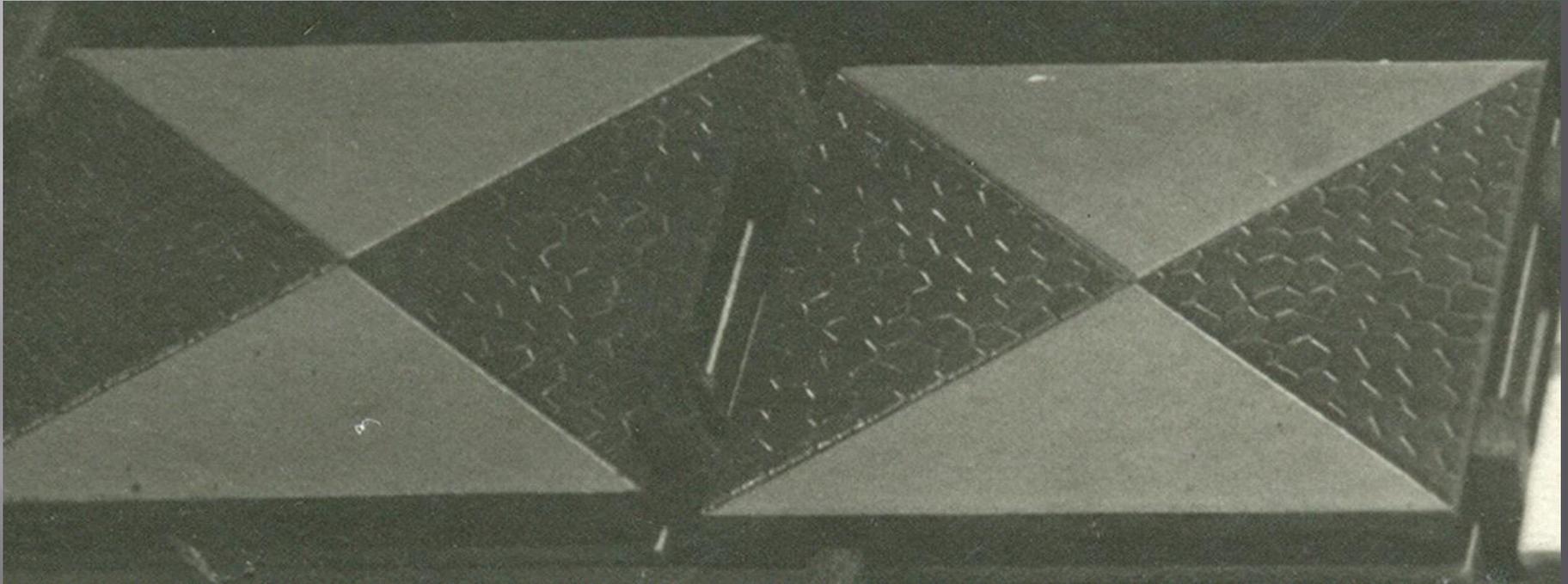




Photo Studio M. Babian
TEL-4114

â 48. ôðéí áéú äçøâúú.

Erstes Muster der Wieland Bodenplatten Schwarz-Ocker



שְׁעַרֵי תוֹרָה
הכולל:

תלמוד תורה וישיבה,
בית המדרש הגדול
בית מלאכה
ובית תבשיל
לתלמידים יהומים ועניים
בעה"ק יפו ת"י.
נוסדו תרמ"ו

Verwaltung d. Erziehungs
Institut

Talmud Thora
„Schaare-Thora“

Grosse Vereinigte Israelit.
SYNAGOGUE

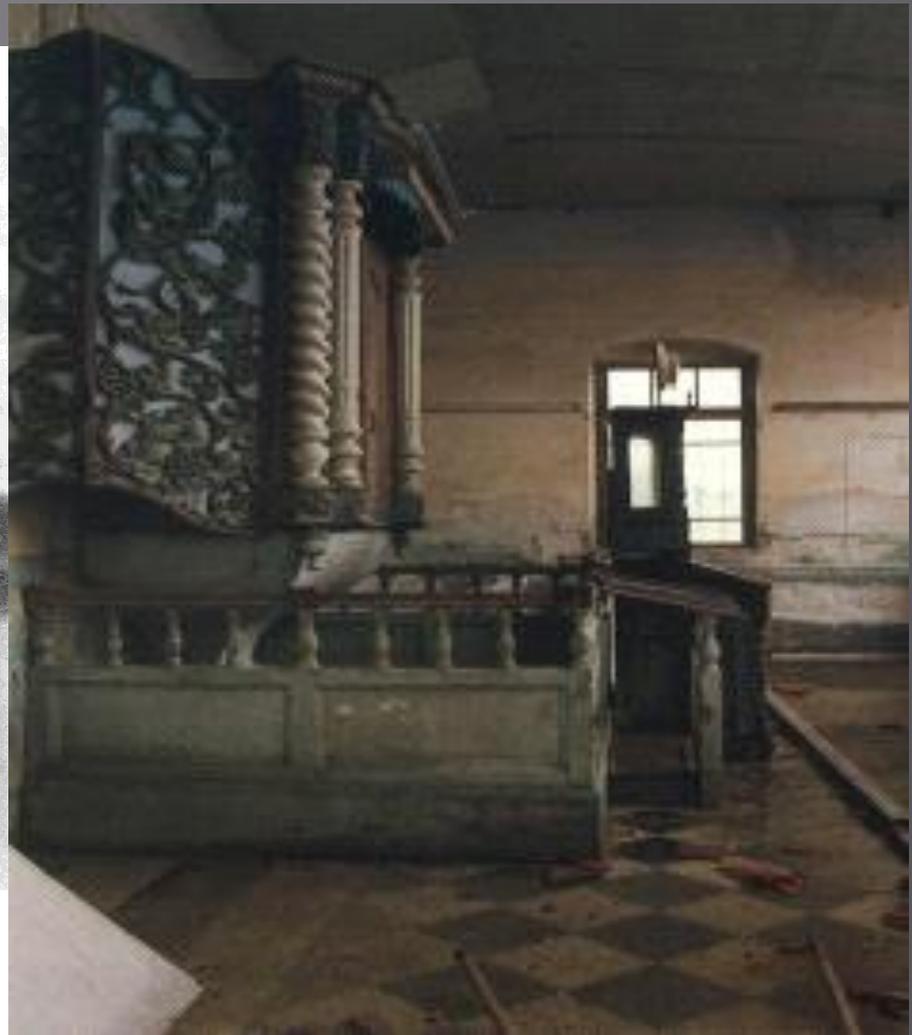
Handwerker Schule

u. Verpflegungs Anstalt für
Arme u. verwaiste Kinder
zu JAFFA Palästina

סראנימות הלמודים וחקנות לזכות
החברים גשלות לכל סקש.

Adresse :

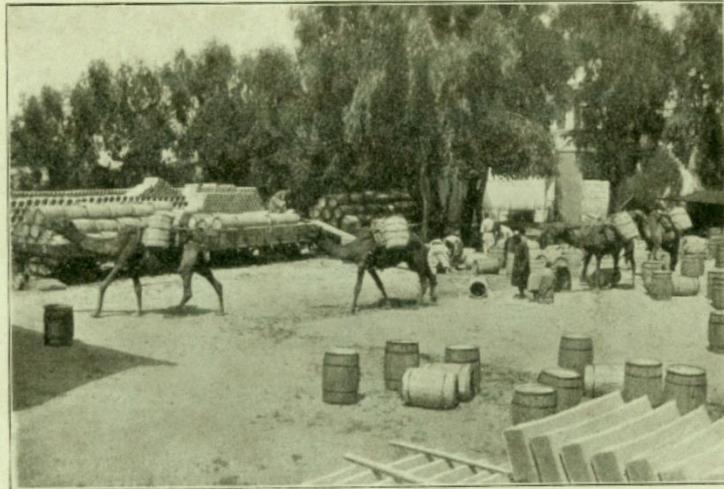
Oberrabbi. A. I. KUCK Jaffa Palästina
für Institut SCHAARE THORA.



Scha'arei Zion Synagoge bei Tel-Aviv

מרצפות וילנד בבית הכנסת שערי ציון





Transport des Cements in Jaffa.

Hugo Wieland
Jerusalem und Jaffa
(Palästina)
gegründet 1875.

Telegramm-Adresse:
Wieland.

Jerusalem, den 25. Februar 1910.

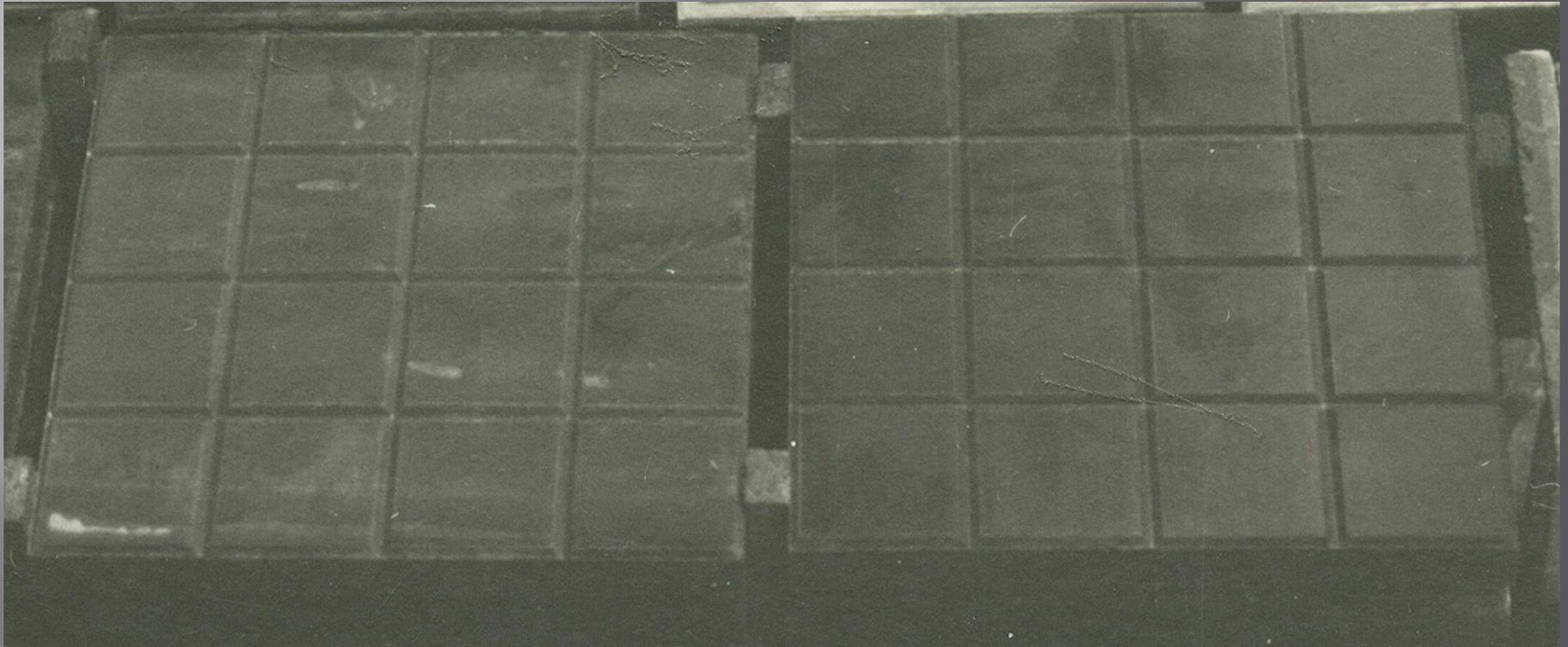
In Erwiderung Ihres Geehrten vom 10. Februar erkläre ich Ihnen gerne, daß ich mit Ihrem Portland-Cement, den ich seit dem Jahre 1903 in meinem Cementwarengeschäft verwende und auch zu den verschiedensten Bauarten hier und in Jaffa verkaufe, sehr zufrieden bin.

Hochachtungsvoll

HUGO WIELAND.

Gekupppte Zement Trottoirplatten von Hugo Wieland Sen.

אבני מודרנה מתוצרת וילנד

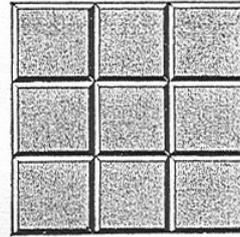


Quelle: LKA, Stuttgart

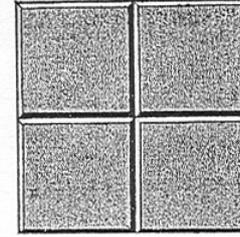
Gekuppte Zement-Trottoirplatten.



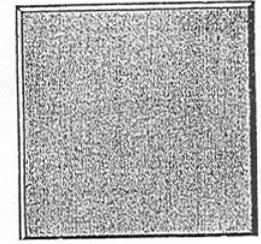
25 Felder



9 Felder



4 Felder



glatt,
mit und ohne Fasen.

Grösse der Platten: $30 \times 30 \times 4\frac{1}{2}$ cm.

Gewicht pro Stück $8\frac{1}{2}$ kg.

1 Waggon mit 10 000 kg enthält ca. 1200 Stück = 110 □ Meter.

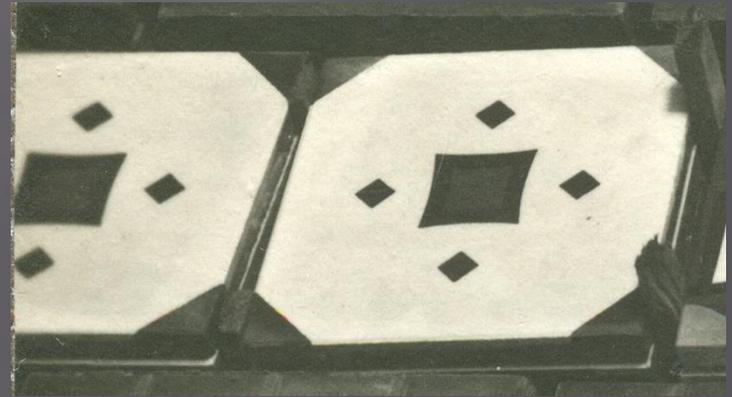
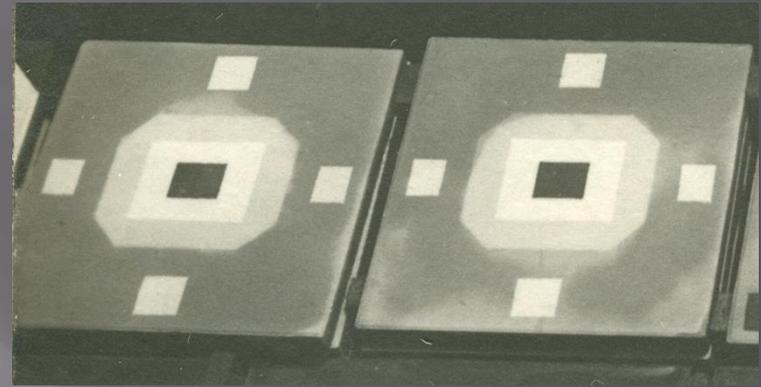
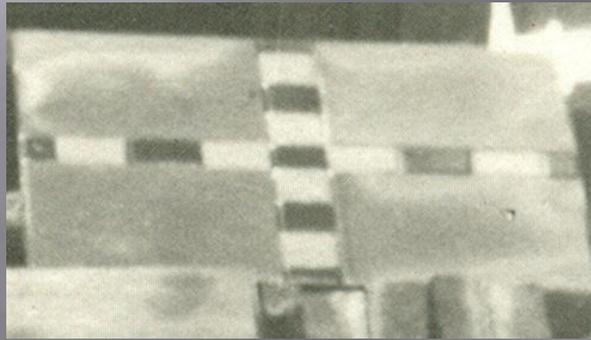
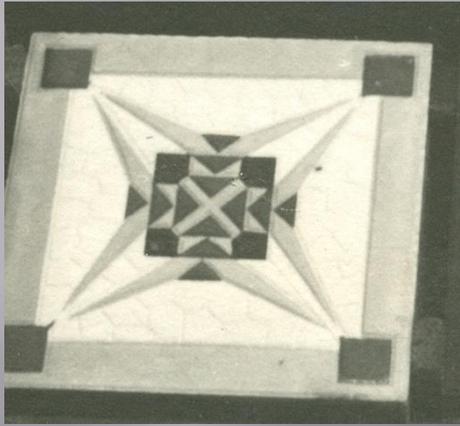
Die Platten werden aus bestem Portland-Zement, reinem Quarzsand und Kleingeschlag und die Auftrittsfläche aus **Basalt** mit einem hydraulischen Druck von 150 Atmosphären hergestellt. Durch diesen starken Druck und durch die vorzügliche Beschaffenheit der verwendeten Rohmaterialien sowie durch die weitere sachgemässe Behandlung, erhalten die Platten eine solch grosse Festigkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Abnützung, dass sie jedem anderen Pflastermaterial weder an Qualität noch an Schönheit nachstehen, ausserdem sind die Platten witterungsbeständig.

Bei gutem Untergrund und einer Steinvorlage von 10—15 cm Stärke, können die Platten trocken in Sand verlegt werden. Die Fugen sind mit einer Mischung von Portland-Zement, Schwarzkalk und Sand zu gleichen Teilen auszugiessen. Die auf diese Weise hergestellten Gehwege haben den grossen Vorteil gegenüber allen anderen Belägen, dass Veränderungen u. s. w. durch Herausnehmen der Platten, ohne dieselben zu beschädigen, vorgenommen werden können.

Ausserdem hat ein Gehweg aus gekuppten Platten noch den grossen Vorzug, dass durch die eingepressten Rinnen ein natürlicher Ablauf des Wassers geschaffen ist, der Weg dadurch stets trocken bleibt und die Kuppen dem Fusse einen sicheren Halt geben.

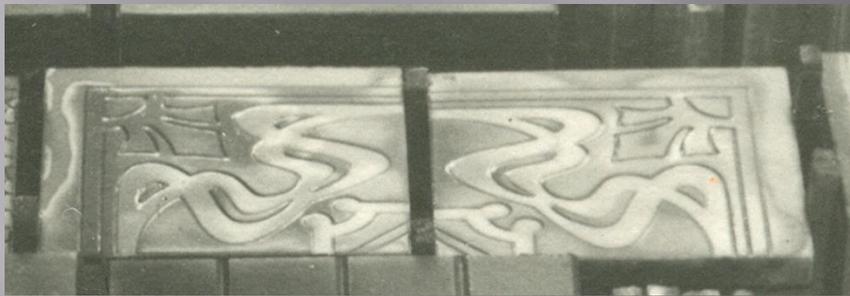
Paßstücke, die beim Verlegen notwendig sind, werden an Ort und Stelle durch eine kleine Plattenschneidmaschine, welche ich gegen eine kleine Vergütung gerne abgebe, zurecht geschnitten.

Weitere beliebte Wieland Boden-Platten-Muster aus Palästina



Quelle: LKA, Stuttgart

Wieland Palästina Boden-Platten im Jugendstil Muster



Quelle: LKA, Stuttgart

Hugo Wieland
Jerusalem und Jaffa

Kunststein-Treppenstufen

als Ersatz für Naturstein- und eichene Stufen
mit dem Vorzug der Feuerbeständigkeit.

Die Stufen werden aus bestem Rohmaterial mit Ia. Portland-Zement hergestellt und mit den verschiedenen Konstruktionen entsprechenden Einlagen versehen. Die Ansichtsflächen bestehen aus einer besonderen feinen Mischung aus Steinmehl oder Terrazzokörnung mit Portlandzement und werden wie Naturstein bearbeitet, d. h. gestockt, chariert oder auch geschliffen und poliert ausgeführt.

Eine weitere Art der Ausführung, wie sie gewöhnlich zu Fabrik-Treppen, Keller-Treppen verwendet wird, ist die gewöhnlich graue, nicht bearbeitete Stufe, wie dieselbe aus der Form kommt.

Ein besonderer Vorteil, den die Verwendung von Kunststein-Treppenstufen bildet, ist die Möglichkeit die tragende Konstruktion in die Podestschwelle selbst zu verlegen, sodass die T-Balken-Unterzüge in Wegfall kommen können; die Schwelle werden in diesem Falle mit entsprechend stärkeren Eisenarmierungen versehen.

Ich bitte höflichst, bei Bedarf um gütige Ueberlassung der Zeichnungen um dann mit Preisen dienen zu können.



Kunststein-Treppenstufen aus der Wieland Produktion im Lorch'schen Haus in Jaffa



Quelle: Aufnahme Eisler Amelikan Jaffa

Briefbogen – Wieland 1920er Jahre

GEBR. WIELAND Cementwarenfabrik Gegründet 1894		
JAFFA (PALÄSTINA) Telegrammadresse "Cementland Jaffa" Telefon: 167 Postfach: 273	Terrazo-Mosik u. Kunststeinerzeugnisse Aller Arten Vertretungen: Portland-Cement-Werke, Heidelberg-Mannheim-Stuttgart, Sindusky-Cement Coy. U. S. A.	JERUSALEM (PALÄSTINA) Telegrammadresse: Cementland Jerusalem Telefon: 472 Postfach: 339

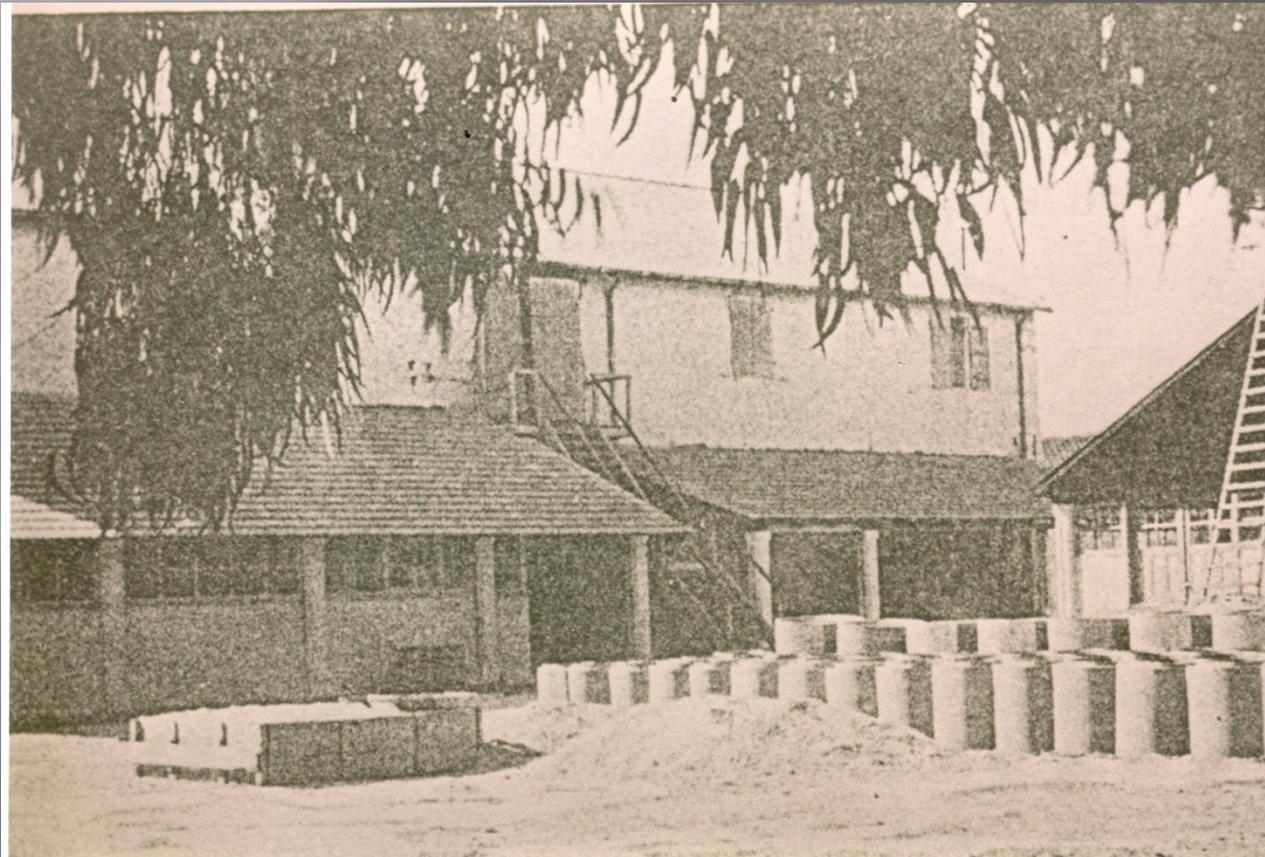
Quelle: Israelisches Staatsarchiv, Jerusalem

צינוורות בטון Zementrohre



Abb. 48. Zementrohre vor WIELANDS Haus in Walhalla.

צינורות בטון Zementrohre



Quelle: ATG, Stuttgart

Deutsches Konsulat in Walhalla gebaut 1912-1914

הקונסוליה הגרמנית בולהאלה



Quelle: ATG, Stuttgart

Haus
Breisch/Schwarz
Walhalla
בית ברייש
בולהאלה



Haus i. Jaffa

Traueranzeige in der Warte

Trauer-Anzeige.

Nach 50jährigem Aufenthalt in Jerusalem, Heilung suchend
in seine deutsche Heimat gereist, durfte mein geliebter Mann,
unser herzenguter Vater,

Hugo Wieland

nach langem, schwerem Leiden heute Abend ½6 Uhr in das
„himmlische Jerusalem“ eingehen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Wieland und Kinder.

Jerusalem

Palästina

Tübingen

Tropengenesungsheim

Tübingen, den 19. Januar 1922.

Anzeige.

יפו "בנין" בית חרשת גדול מכל מיני תעשיות מלט "בנין" חיפה

(מלפנים וילנד)

עבר לרשותם של החדונים

יוסף קודרנסקי את מקם פודלישוק

* כל צרכי בנין מלט *

אימפורט

אימפורט

סרצפות, סדרכות, סדרנות, אבני-בנין, גוזזראות, סעקות, אבני קשוח אמנותיות, צנורות

סכל גדול וכו' יכולים להשיג

בוני הארץ! הומינו את החטר הנחויץ לכם "בבית החרשת בנין".

במחסני הפירסה הנ"ל נמצא בתדירות בכות גדולה של עצים וכוזל כסינים שונים

ומכתרים לבנין, שמן לצבעים, ורעפים.

הודרנו! ופנו ישר לבית מסחרנו הנ"ל ביפו.

אלכסנדריה

קושטא

JAFFA

„BINYAN“

CEMENT WORKS

„BINYAN“

HAIFA

(Formerly Wiland)

Now under managment of Messrs.

IMPORT

JOSEPH KODRIANSKI & MAX PODLYASHUK

EXPORT

Floors, sidewalks, Stairs, Balcones, roofing, Decorative stones, pipes of all sizes can be obtained at the „BINYAN“ WORKS

BUILDERS ORDER THE NECESSARY MATERIAL HERE.

Large quantities of wood, all kinds of select iron, oil paint may be ordered from the Jaffa office.

CONSTANTINOPOLE

Adress for Telegrams: Kodrapo Jaffa. הטען השלנרפי :

ALEXANDRIA

Denkmalpflege heute in Israel

☞ Das Wieland Compound

☞ מתחם התחנה

Die Fabrik heute - Außenansicht



Die Fabrik heute - Innenansicht



Blätter aus der Restaurierungsakte

Ὀσοὲ ἱ+ἄσ

ῥί:

ἄἶο ἱἄοδ: ἐέέῆῆ 300 ῥί ρεῖ ἄἄἄέσ
ἄἄσῖδέ

ῥἄσοέ: 1917

+ὀ"ῖ ἄῖ+ἄσ:

ὀἰῦ+ ἱἄσῆἄῖ: ῖῥἄῆ ῖἄῆ ἄῖἄἄ ῖἄῆ ὀῖ ἄ"ῆ'

ἄῖῖῥῥῥ:

- ὀσῆ ῖῥῥ"ἄ +ἄἄῖῥῥ.

- ῥῆῦῖ ἱῖἄῦ 3 ἄἄἄῖῆ ἄἄἄ ῖῥῥῖ
ῥῥῥῥ ἄσῆἄῦ ἄῖῖῆῆ ὀῖ ῥ+ἄῖῥῥῥ
ἄῖῆῆ ῥῥῥῥῥ. ἄῥῖ+ ἄῖῖῆῆῆ ὀῖῖῖ
ὀῖῖῖῖ ἄῖἄἄῥῥ ῆἄῥῥ 2 ἄῥῖ+ῆῖ
ἄἄῥῥῆῖ.

- ῖῥῥῖ ἄῆῦ ἄῥῥῥῥῥ ἄῆῖῖῖῖ +ῆῆῖ
ἄῖῖῖῖῖῖ, ὀσῆ ῖῥῥῥῥ, ῥῥῆῖ ἄῆῦ
ἄῥῥῥῥῥ ῖἄῆῖῖ.

- ἄῖῥῥῖ ἄῖῖῖῖ-ῖῥῥῥῆ ἄῖῖῖ ῖῖ ἄῖ
ὀῖῖῖῖ.

- ἄῖῖῖ ἄῖ+ῥῥῥ ἄῆῖ ἄῆῦ ἄῥῥῥῥῥ
ῖῖῖῖῖῖ ἄῖῖῖῖῖῖ ῖἄῖῖῖῖ ἄῖῖῖῖῖῖ
ἄῖῖῖῖῖῖ.

• ῖἄῖῖ ἄῖῥῥῖῖ

• ῖῥῥῖ ἄῖῥῥῖῖ

• ῖἄῖῖ ῆῆῖῖῖῖῖ ῖῖῖῖῖ

• ὀῖῖῖ ῖῖῖῖῖῖῖ ἄ+ῆῥῥ - ῖῖῖῖῖῖ

• ῖἄῖῖ ἄῖῖῖ ῖ+ῆῆῆῥῥ

• ῥῥῥῥῥ ῆῖῖῖῖῖ

• ἄῖῖῖῖῖῖ ῖῖῖῖῖῖῖῖ

• ἄῆῦ ἄῥῥῥῥῥ - ἄῖῖῖ ἄῖῖῖῖ ῖῖῖῖ

• ἄῖῥῥῖῖῖῖ

9ἄ. ῖῥῥῖ ῥῖῖῖῖῖ

10. ἄῖῖῖῖ

11. ῖῆ+ἄῖ ῥῖῖῖ ἄῖῖῖῖῖ ἄῖ+ῥῥῥῥῥ ῖῖῖῖῖ

ἄῖῖῖῖῖ, ῥῖῖῖῖῖῖ.

12. ἄῆῦ ὀῖῖῖ ἄ'

13. ἄῆῦ ὀῖῖῖ ἄ', ὀῖῖῖῖ ῖἄῖῖῖ ῖἄῖῖῖ-ῖῖῖῖ

- 1910~



ῶσέé î÷âσ
ῶí: Jaffá

ââó íáòò: Royal British Air Force

ῶâσéé: 1924

÷ð"í áí÷âσ:

òâú÷ íâσéâí: âσéâí íââé íòâú áúσ"à

âòσâú:

- íâðâ áúçðâ
- íçñí áúçðâ
- íâñé éέóâíέí λσéâú
- òìèâ ìñéâââ ä÷εσ
- íââí íέí ì÷έέâσ
- úçðú εâúðâ
- âíñéíâ íέσâúíέí
- áέú âçσâúú
- âíçñðέí

10. ââéíâ

11. íέ÷âí ùðé âùðσéí âí÷ùσéí ìíúçí
âσéâú, ùíðòâí.

12. áέú òσâé à'

13. áέú òσâé á'

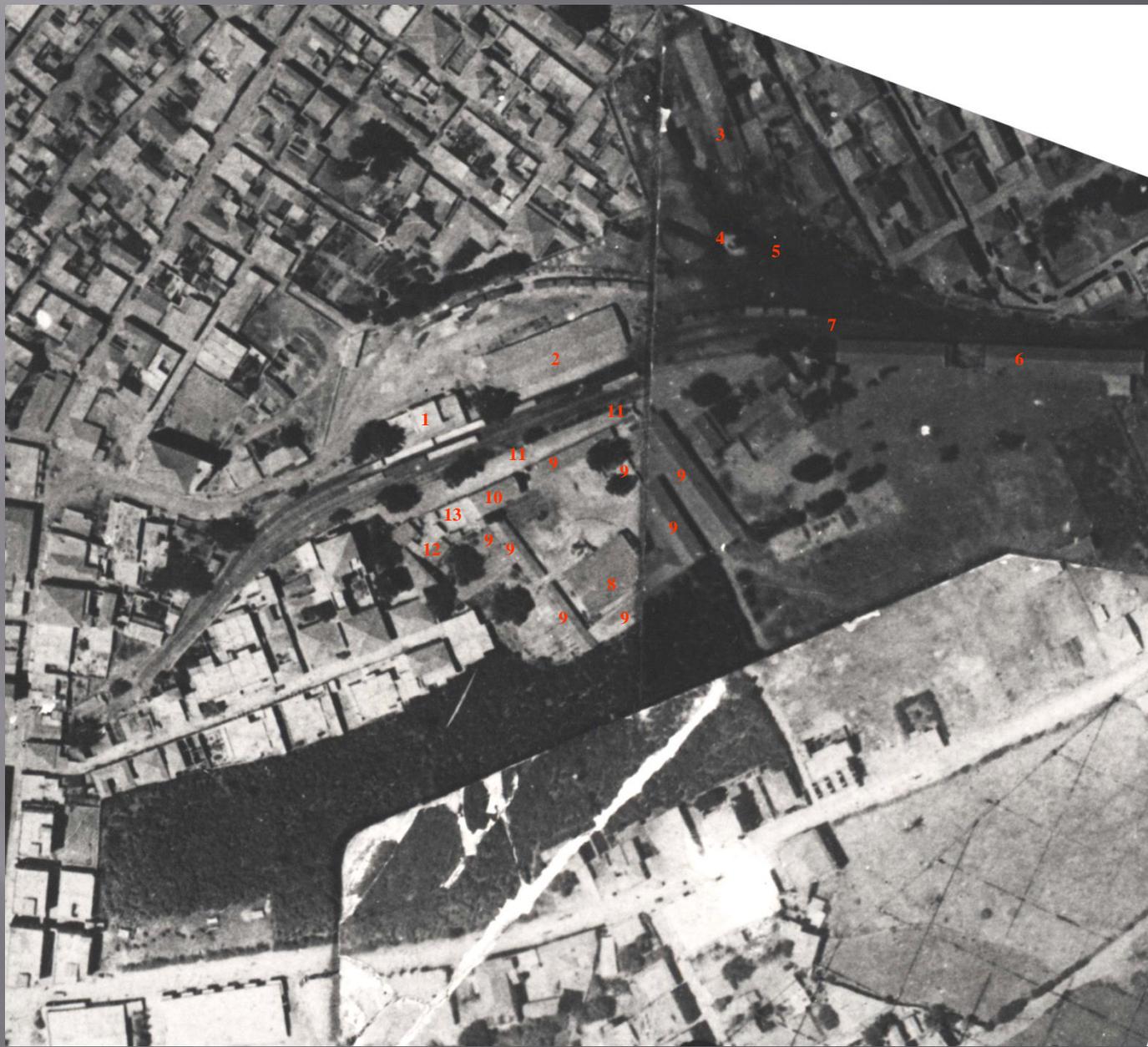
- áíúçí úçðú âσéâú ðέúí íέσââú áάέσâσ
÷σâðâú âíñέíâú ùíðòâí âíñσâí

íâðέέí áúçðâ.

- áέí íúçí áúçðâ ìíúçí áέíðâ ðέσâέú
áάέσâσ âσé ìââíέé σâí.

- âçðâú áέí ââéíâ íάέç"σ ðâéέí áέðâ
âðâéέâ.

- σââ âââíâ á÷ð"í 1:1000 áòí 4-113.



íæíέí âòâââ:

ὄθὲ ἰ+ἄσ
Jaffa - Tel Aviv 125-160.7c

Survey of Palestine

ἡμῶν: ἄῶῆῆ – 10/1949

ὀῶῶῆῆ – 1936

ἡῶῶῆῆ – 1934

+ῶ"ἰ ἰ+ἄσ: 1:1,250

ὀῶῶῆῆ ἡῶῶῆῆ: ἡῶῶῆῆ ἡῶῶῆῆ ἡῶῶῆῆ ἡῶῶῆῆ

ἡῶῶῆῆ:

-ῶῆ ἡῶῶ ὀῶῶῆ ἡῶῶῆ ἡῶῶ ἡῶῶ.

- ἡῶῶῆ ἡῶῶῆ ὀῶῶῆ ἡῶῶῆ:

•ἡῶῆ ἡῶῶῆ

•ῶῶῆ ἡῶῶῆ

•ἡῶῆ ὀῶῶῆῆ ἡῶῶῆ

•ἡῶῆ ἡῶῶῆ ἡῶῶῆ

•ῶῶῆῆ ἡῶῶῆῆ

6ῶ. ἡῶῶῆῆ ὀῶῶῆῆ

-ἡῶῶῆ ἡῶῶῆ ὀῶῶῆ ἡῶῶῆ:

7. ἡῶῶῆῆ

8. ἡῶῶ ἡῶῶῆῆ ἡῶῶῆῆ

9. ἡῶῶῆῆ

10. ἡῶῶῆῆ

11. ἡῶῶ ὀῶῶῆ ἡῶῶῆῆ

12. ἡῶῶ ὀῶῶῆ ἡῶῶῆῆ, ὀῶῶῆ ἡῶῶῆῆ

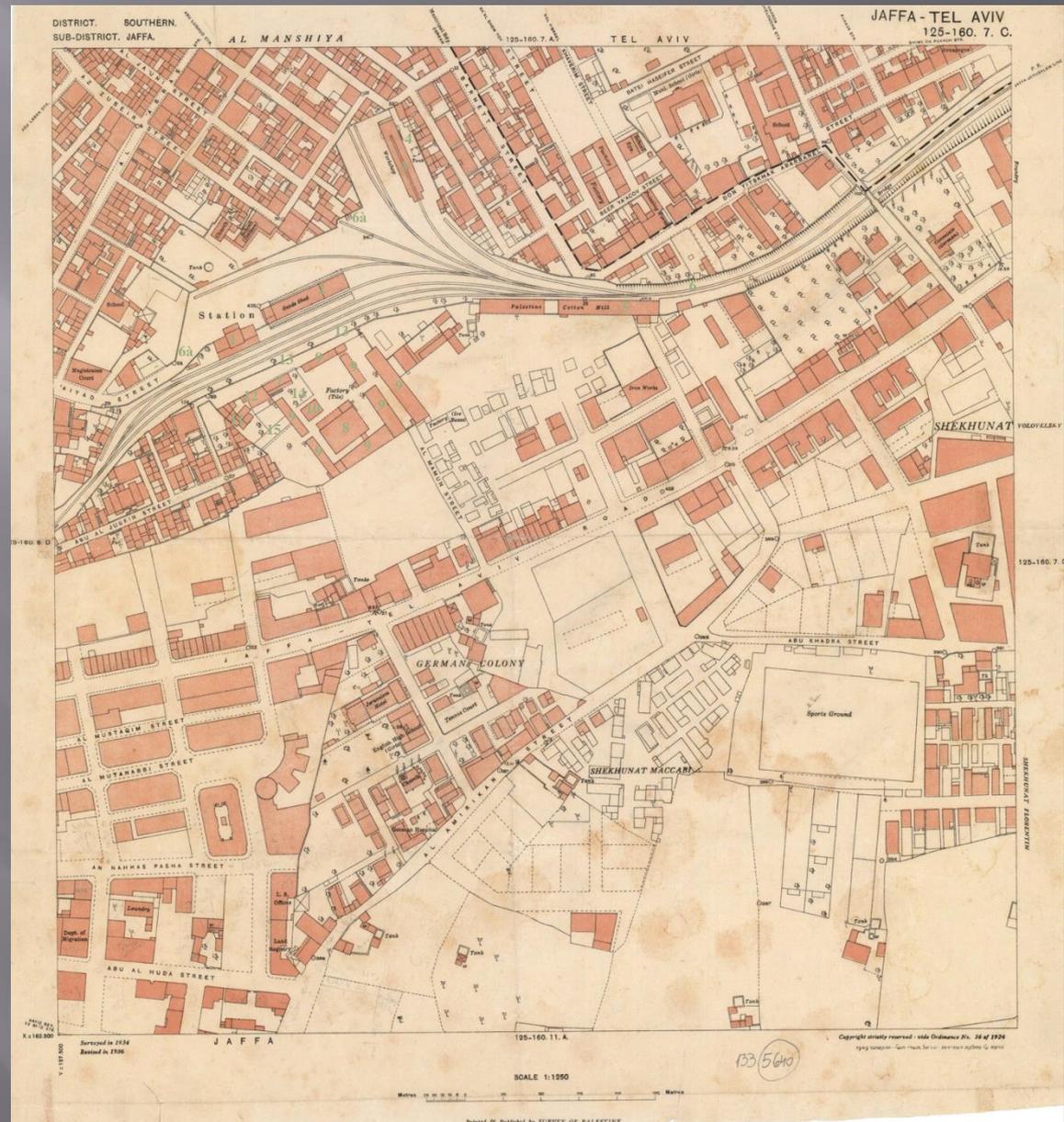
13. ἡῶῶῆῆ ἡῶῶῆῆ ἡῶῶῆῆ ἡῶῶῆῆ ἡῶῶῆῆ

ἡῶῶῆῆ, ἡῶῶῆῆ

14. ἡῶῶῆ ἡῶῶῆῆ

15. ἡῶῶῆ ἡῶῶῆῆ ἡῶῶῆῆ

- ὀῶῶ ἡῶῶῆῆ ἡῶῶῆῆ 1:1000 ὀῶῶῆ 117.



Ὀσοὲ ἱ+ἄσ

ἡ: ἡῦῖ ἡῦδῦ ὀσῶ ἡδῶεῶ

ἄἶο ἡἶδῶ: ῥᾶοῦ δᾶσῶ ἄἶσῶἶ
ὀἶἶσ ὀῦ"ἶ-ῥ
ἡἶσῶε: 2004

+δ"ἡ ἶἡ+ἶσ: 1:1,000

ὀἶῦ+ ἡἶσῶεἶἡ:

ἄδῶσῶῦ:

ἶῦ+ἶδῶ ἶδῶῦἶδ

1. ἡἶδῶ ἡῦῥδῶ ἡἶ+ἶ ἶ-1891, ἡἡῥῶ ἡἶσῶἶῦ δᾶἡῶἶ ἡδῶ 1914, ἡἡῥῶ ἡἶσῶἶῦ ἶ-1926.
2. ἡῥἡἡ ἡῦῥδῶ δᾶδῶ ἶῥἡ+ἶ ἶ-1892, ἡῦῦ ἡῦδῶἶ δᾶἡῶἶ ὀἶἶ 2 ῥἡ+ῥἶ, ἡἶ+σῶῥ ἡῦἡῶῦ ἡἶσῶἶ-ἡδῶῥῶ δᾶἡῶἶ ἶ-1926.
3. ἡῥἶἶ ἡῥἶδῶ δᾶδῦἶ ἶ+ἡἡἶ ἶῥῦ ἶ-1902, ἡἶῥσ ῥᾶῦσ δᾶδῦἶ ἡ+ἡἡἶ ἡῦδῶῥῶ.
4. ἶῥῦ ἶῥσῶῦ ἶἡ+ἶσῶ, ἡἶἶ+ἶ ἶ-1903 ἡῥῦ ἡἶῥσ ῥᾶῦσ ῥἶῥἡἡ.
5. ἶῥῦ ἶῥσῶῦ ἡῥἶδῶ ἡἶ+ἶ ἡῦδῶἶ 1905/6, ἡῦδῶἶ 1925/6 δᾶἡῶἶ ἡ ἡἶἶδῶἶ ἶῥῥῶἶ ἡῥῶἶἡ ὀδᾶἡ ἡδῶ (14ἶ).
- 6, 6ἶ. ἡἶῥἶ ὀσῶῥἶ, ἡδᾶδῶ ἡῦῥῶἶ ἡἶἶ ἶ-20.
7. ἡῥἡἡ ἶῥῦ ἶῥσῶῦ, ἡἶ+ἶ ἶ-1906.
- 8-12. ἡῥἡῶῥ ἶῥῦ ἶῥσῶῦ, ἡἶἶ+ἶἶ ὀἶ 1917. ἡῥἡἡ 8 ἡἶἶ ἡἶ ὀδῶῥἶ ἶ-1924.

ἶῦ+ἶδῶ ἡἶσῶῥῶ

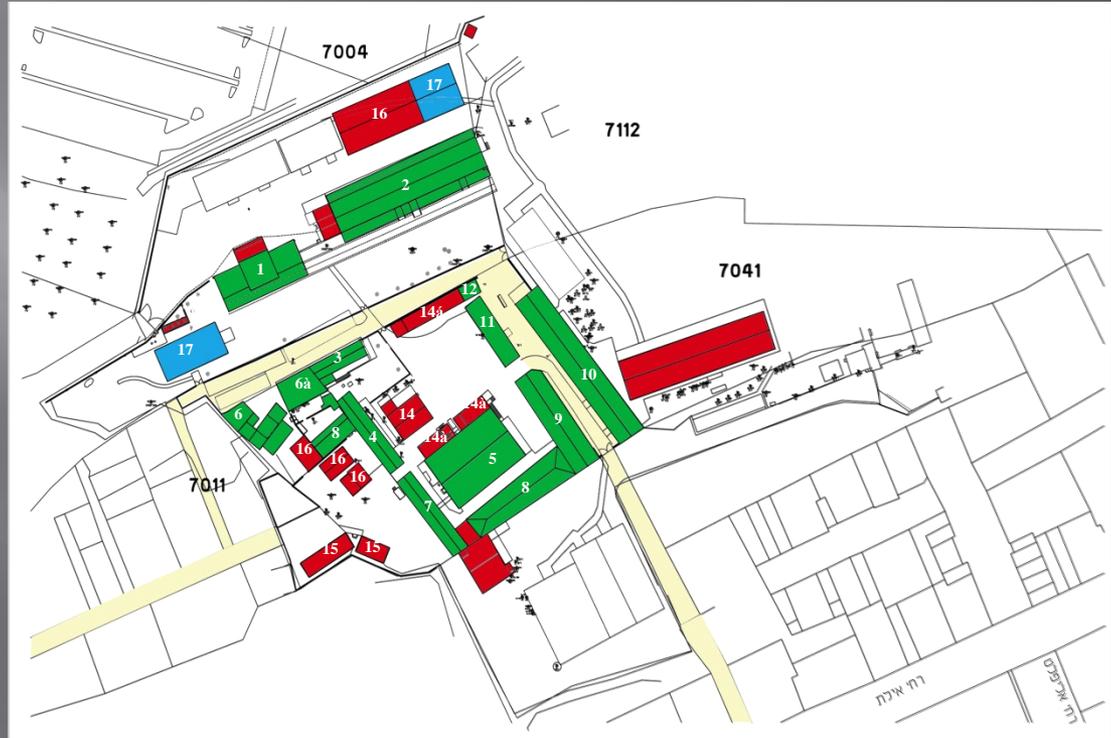
13. ἡῦ+ἶ ἡῦῥῶἶῥἶ ἡἶῶἶἶἶ ἡῦῥδῶ ἡἶ+ἶ ἡῦδῶἶ 4-1922.
14. ῥδᾶῦ ἶῥῦ ἶῥσῶῦ ἡἶ+ἶἶ ἶ-1925~.
- 14ἶ. ἡἶἡῶῦ ἡἶἶῥἶ ἡἶῥῦ ἶῥσῶῦ ἶ- 1925/6.
- 14ἶ. ἡῥῥᾶῦ ἡῥἡἡ 12 ἡἶῦ+ἶδῶ ἡδῶῦἶῥῶ.
15. ἡῥῶἶῥἶ ἡἶῥῶῥἶ ἡἶἶδῶ ἡδᾶῦ ἡ-40.
16. ἡῥῶἶῦ ἡδᾶδῶ ἶῥἶ 8-1946.

ἶῦ+ἶδῶ ἡῥῶἶῥἶ

1. ἡῥἡἡ/ ἡῥῶἶ ἡἶἶ+ἶ ἡἶῥᾶ 1949.

ἶσῶ

aneasue



--	--	--	--

Templerreise 2009

„Bei der Restaurierungsarbeiten“



Restaurierung des Wieland Hauses 2009



Restaurierung der Zement-Fabrik 2009



Das Wielandhaus



Der schon restaurierte Bahnhof



 Ende

 תוֹדָה סוֹף